



Pressemitteilung

vom 28.02.2022

Johannes-Wilhelm Rörig legt am heutigen Tag sein Amt nieder

Berlin, 28.02.2022 Heute endet die Amtszeit des **Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM), Johannes-Wilhelm Rörig**.

Schon Mitte Februar hat Ministerialdirigent Rörig Bundeskanzler Scholz und Bundesministerin Spiegel unterrichtet, dass er die ihm vor mehr als zehn Jahren vom Bundeskabinett übertragene Sonderaufgabe zum 28. Februar 2022 niederlegen wird. Bereits im Dezember 2020 hatte Rörig seinen vorzeitigen Rückzug angekündigt.

Rörig: „In den vergangenen zehn Jahren habe ich mich bemüht, den Kampf gegen sexuellen Kindesmissbrauch und seine Folgen sowie eine betroffenenensensible Aufarbeitung in Deutschland größtmöglich voranzubringen. Ich finde es enorm wichtig, dass es gelungen ist, auf Bundesebene 2015 einen starken Betroffenenrat, 2016 die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs und 2019 den Nationalen Rat gegen sexuelle Gewalt fest zu etablieren. Die Arbeit dieser Gremien ist im Kampf gegen sexuellen Missbrauch und seine Folgen von größter Bedeutung. Der aktuelle Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung stimmt mich sehr optimistisch, haben sich SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP doch entschlossen, das USBKM-Amt gesetzlich zu verankern und auch eine regelmäßige Berichtspflicht an den Bundestag einzuführen. Zudem wird die Unabhängige Aufarbeitungskommission weitergeführt, hoffentlich auf einem starken gesetzlichen Fundament.“

Rörig verspüre großen Dank für das Vertrauen, das viele Betroffene, mehrere Bundesregierungen, Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis und auch die Medien ihm entgegengebracht hätten.

„Der Kampf gegen sexuellen Kindesmissbrauch und seine Folgen ist noch lange nicht gewonnen“, so **Rörig**. „Das Ausmaß sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist weiterhin riesengroß und zu viele Menschen schauen bei einem Verdacht noch immer weg. Das Entdeckungsrisiko für pädokriminelle Täter und Täterinnen in familiären, institutionellen und digitalen Tatkontexten muss dringend weiter erhöht, ihre Strafverfolgung weiter intensiviert und die Kooperation zwischen Bund und Ländern gestärkt werden. Zudem muss die unabhängige Aufarbeitung sexueller Gewalt gegen Minderjährige in Familien, Institutionen und im Netz mit staatlicher Unterstützung dringend ausgebaut und umfassend sichergestellt werden. Deutschland braucht einen bundesweit wirkenden Pakt gegen sexuellen Kindesmissbrauch“.

Bis zur Berufung einer Nachfolge wird die langjährige Leiterin des USBKM-Arbeitsstabes, Ministerialrätin Dr. Stötzel, das USBKM-Amt kommissarisch leiten.

Ministerialdirigent Rörig wird ab dem 1. März 2022 neue Aufgaben im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wahrnehmen.

Friederike Beck

Pressesprecherin

Postanschrift:

Glinkastraße 24, 10117 Berlin

Dienstszitz:

Kapelle-Ufer 2, 10117 Berlin

T +49 (0)3018 5 55 1554

F +49 (0)3018 5 55 41565

Friederike.beck@ubskm.bund.de

www.beauftragter-missbrauch.de

Twitter: @ubskm_de

Instagram: @missbrauchsbeauftragter